

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Dirty Dancing**

Herausgeber/Autor: **Umweltdachverband GmbH, Österreich**

Gesamturteil: **sehr gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **sehr gut**

Fachlicher Inhalt: **sehr gut**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Dieses Material birgt eine große Fülle an Unterrichtsideen, die hervorragend zur Planung eines sehr praxisorientierten, abwechslungsreichen und spannenden Unterricht dienen. Von einer Unterrichtseinheit bis hin zur Projektwoche kann die Lehrkraft hier aus dem großen Fundus an Themen und Hintergrundinformation schöpfen. Ein Blick in die Übersicht verrät die große Vielfalt an Themen, die hier im Sinne der Reflexion zur Klimaproblematik ausgewählt wurden: eigene Ansprüche, Energieverbrauch, Mobilität, Ernährung und Konsum werden in Frage gestellt und die politische Verantwortung diskutiert. Ein sehr gutes Unterrichtswerk, das die Lehrkraft vor allem in der Auswahl der Themen und der zeitlichen Planung zur Durchführung fordern wird.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel	Dirty Dancing
Untertitel	Klimatanz auf großem Fuß. Didaktische Materialien zu Klima und Carbon Footprint für 15- bis 19-Jährige
Verlag / Herausgeber	Umweltdachverband GmbH, Österreich
Autor/in	Edith Weninger-Übersberger
<u>Direkter Link zum Material</u>	
<u>Link zur Übersichtsseite</u>	
<u>Link zu weiteren Informationen des Anbieters</u>	
Schlagworte	Klima, Klimawandel, Klimaschutz, Klimamodell, Klimaforschung, Zukunftsprognose, Klimazukunft, Klimatologie, Proxydaten, Klimaabkommen, Treibhauseffekt, Treibhausgase, Atmosphäre, Globale Erwärmung, Atomenergie, Atomkraft, Ökosystem, Klimaanlage, Carbon, Kohlendioxid, CO2-Fußabdruck, Ressourcen, Energieverbrauch, Stromverbrauch, Mobilität, Verkehrsmittel, Ernährung, Konsum, Fleisch, Transport, Nachhaltigkeit, Saisonkalender, Landwirtschaft, Tourismus, Emissionshandel, Greenjobs
Mitarbeit	Lukas Scherak
Reihe	Projekt: Forum, Umwelt, Bildung
Preis	kostenlos; Download kostenlos, 8 Euro für die Zusendung des Maganzins
Erscheinungsjahr	2011
Materialformat	Online-Material, Printprodukt, Download

Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten	Expliziter Bezug zu Curricula (Bundesland/Schulfach), speziellen didaktischen Theorien, Richtungen oder „Schulen“ (REVIS, Bildungsstandards, Kompetenzmodelle etc.), die der Lehrkraft auch zur theoretischen Vertiefung dienen können, Informationen, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Spiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen
Weitere Ergänzungen	Das Unterrichtsmaterial entspricht dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung
Allgemeine Anmerkungen...	Dieses Material ist zwar in Österreich publiziert, einige Fragen beziehen sich auch auf u.a. österreichische Strukturen (Energieträger, Politik, Infrastruktur u.a.), ebenso gibt es einige Links zu österreichischen Ministerien, Klimastrategien u.a.) - trotzdem ist es problemlos auf deutsche Bedingungen, Hintergründe und Zahlen zu übertragen bzw. diese zu ergänzen.

Fach/Zielgruppe	
Fach/Fächer	Fächerübergreifend, Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde / Geografie, Kunst / Textilgestalten / Werken, Wirtschaft – Arbeit – Technik, Projekttag, Ernährungslehre, Naturwissenschaften, Verbraucherbildung, Vertretungsunterricht
Sonstiges	Umweltkunde, Naturwissenschaft, Ernährungslehre, Verbraucherbildung und Vertretungsunterricht wurden ergänzt
Zielgruppen	9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, Berufliche Bildung
Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe	Im Rahmen der beruflichen Bildung ist dieses Material ebenso geeignet

Inhalt

Inhaltsangabe

Das Material besteht aus 7 Modulen und einem Literatur, Links, Spiele- und Filmverzeichnis (insgesamt 60 Seiten)

Einleitung: Konzept und Intention werden vorgestellt und auf die Methodenvielfalt hingewiesen.

Modul 1: Das Klima in der Forschung (Einführung in den Klimawandel und Diskussion über Fakten und Vermutungen, Thema: Klimaforschung)

Modul2: Das Klima im Wandel (Erklärung vom Treibhauseffekt und mögliche Ursachen)

Modul 3: Der Klimawandel (3A : Klimawandelanpassung zum Klimaschutz); es geht um Auswirkungen des Klimawandels und unsere Zukunft

Modul 4: Carbon Footprint (Treibhausgase werden berechnet und Einsparungsmaßnahmen diskutiert)

Modul 5: So what? Mein Beitrag zum Klimaschutz (Bereiche: Energie, Mobilität, Ernährung, Nachhaltiger Konsum)

Modul 6: So what? Die Möglichkeiten der Politik (Klimaabkommen, Emissionshandel)

Modul 7: Die Möglichkeiten der Wirtschaft zum Klimaschutz; Es geht um Grüne Jobs, Umweltbildung und Greenwashing

Themenwahl

Ernährung

Ernährung und Essen, Qualität, Haushalt und Einkaufen, Produktionsketten, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Ethik und Nachhaltigkeit

Nachhaltiger Konsum

Ethischer Konsum, Ressourcenverbrauch, Gesellschaftliche Verantwortung, Klima und Energie, Produktzyklen, Privater Haushalt, Reise und Mobilität, Freizeit

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p>Begründung Von Cartoon erstellen, Theater, Materialsammeln/ Präsentieren, Quiz stellen bis zum gemeinsames Essen - es werden viele spannende Ideen für die Umsetzung im Unterricht vorgestellt, sodass die Schüler/innen im Mittelpunkt des didaktischen Geschehens stehen und alles mitarbeiten können.</p>	5
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p>	5
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Bildungsziele und Zielfächer werden genannt, allerdings nicht direkt in Bezügen zu Curricula formuliert.</p>	4
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	5
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	5
<p>Methodenorientierung</p> <p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p>	5
<p>Sozialformen</p>	5

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.	
Arbeitsaufträge	5
Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.	
Didaktischer Begleittext	5
Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.	
Sonstiges	-2
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Begründung	
Die Lehrkraft wird in der Unterrichtsplanung auch mit der Angabe der Zeitintervalle, die zur Durchführung der Aufgaben angegeben werden, unterstützt, die aber zu kurz gefasst sind. Auch gibt es Aufgaben, die empirisch ggf. nicht geprüft wurden, so sollen die Schüler/innen jeweils 10 Zettel beschriften und auf den Boden werfen, diese werden dann aufgehoben und nach Themen sortiert (in 15 min) - bei einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 Schüler/innen liegen damit 250 Zettel auf dem Boden... Auch rhetorisch könnten einige Formulierungen besser gestaltet werden ("kratzt euer Wissen zusammen").	
Erreichte Punktzahl	42 von 50
Dieser Bewertungsbereich wird mit „sehr gut“ bewertet.	

Fachlicher Inhalt	
Indikatoren	Erreichte Punkte
Sachrichtigkeit	5
Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefere Auseinandersetzung.	
Begründung	
Allein der Blick in das Inhaltsverzeichnis lässt die große Bandbreite der Themen zum Klimaschutz erkennen.	

<p>Lebensweltbezug</p> <p>Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.</p>	5
<p>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</p> <p>Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.</p>	5
<p>Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit</p> <p>Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.</p>	5
<p>Wertorientierung</p> <p>Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.</p>	5
<p>Sachgerechte Darstellung / Analyse</p> <p>Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.</p>	5
<p>Einflussnahme / Lobbyismus</p> <p>Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.</p>	5
<p>Inhaltliche Strukturierung</p> <p>Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.</p>	5
<p>Sonstiges</p> <p>auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p>Erreichte Punktzahl</p>	40 von 45

Dieser Bewertungsbereich wird mit „sehr gut“ bewertet.

Formale Gestaltung	
Indikatoren	Erreichte Punkte
Gesamtform Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf. Begründung Der Aufbau des Materials ist übersichtlich und logisch. Allerdings sind sowohl die Lehrerhinweise wie auch die Aufgabenstellung an die Schüler/innen auf einer Seite, somit ist die Kopierfähigkeit eingeschränkt. Die Lehrkraft muss die Aufgaben/Fragen/Caroons zusammenstellen und abkopieren, um diese im Unterricht zu verteilen.	3
Abbildungen Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar. Begründung Es könnten mehr Grafiken, Fotos und Abbildungen die Texte inhaltlich ergänzen.	4
Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise. Begründung Die Seiten sind extrem textlastig. Die Aufgaben und Unterrichtsideen aneinandergereiht. Es könnten mehr Grafiken und Abbildungen die Texte auflockern.	3
Adressatenbezug Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.	4

Begründung	
Die formale Gestaltung könnte ansprechender und jugendgerechter gestaltet sein.	
Modulare Verwendung	5
Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).	
Sonstiges	
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Erreichte Punktzahl	19 von 30
Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	

Begründung
<p>Ausführliche Begründung</p> <p>Dieses Material birgt eine große Fülle an Unterrichtsideen, die hervorragend zur Planung eines sehr praxisorientierten, abwechslungsreichen und spannenden Unterricht dienen. Von einer Unterrichtseinheit bis hin zur Projektwoche kann die Lehrkraft hier aus dem großen Fundus an Themen und Hintergrundinformation schöpfen. Ein Blick in die Übersicht verrät die große Vielfalt an Themen, die hier im Sinne der Reflexion zur Klimaproblematik ausgewählt wurden. Mit Zeitangaben zur Durchführung (die etwas knapp bemessen sind) bis hin zu Hintergrundinformationen erhält die Lehrkraft Unterstützung in der Planung des Unterrichts. Bedeutsam sind die Beurteilung von Fakten und Vermutungen, Informationen u.a. aus dem Kyoto-Protokoll und Emissionshandel. Infrage gestellt werden sowohl die eigene Ansprüche, der Energieverbrauch (ökologischer Fußabdruck), Mobilität, Ernährung und Konsum, als auch die politische Verantwortung und eigenes Handeln. Außer Recherchen und Textarbeit dienen praktische Umsetzungen, wie die Erstellung von Vernissagen, Quizfragen, ein World Cafe, Kurzfilme und Diskussion zur Gestaltung eines motivierenden Unterrichts. Auch Zukunftsvisionen gehören zum Inhalt und der Umgang mit der Angst (z.B. vor zukünftiger Umweltkatastrophen) - dies unterstreicht die Notwendigkeit eines didaktisch sinnvollen Umgangs mit der oft bedrückenden Realität. Leider erscheinen einige Unterrichtsideen nicht empirisch geprüft (so sollen die Schüler/innen jeweils 10 Zettel beschriften und zu Boden werfen - danach werden sie aufgehoben und geordnet - bei durchschnittlich 25 Schüler/innen sind das immerhin 250 Zettel - und das in 15 min) - andere sind ebenfalls sehr aufwendig (Erstellung von Cartoons). Auch ist das Layout etwas ungeschickt gestaltet. So muss die Lehrkraft die Arbeitsblätter selbst erstellen, da die pädagogischen Hinweise ebenfalls auf den Seiten mit angegeben sind. Trotzdem alles in allem ein sehr gutes Unterrichtswerk, das die Lehrkraft vor allem in die "Qual der Wahl" bei der Zusammenstellung der Themen, Ideen und zeitlichen Planung fordern wird.</p>

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages